Projekt "Home" geht in die zweite Runde

Von Carsten Düppengießer

28. Oktober 2019, 09:04

Vor zwei Jahren wurde das Projekt „Home“ als Kooperationsprojekt zweier Internationaler Klassen der Gesamtschule Euskirchen und des Emil-Fischer-Gymnasium Euskirchen ins Leben gerufen. Die teilnehmenden Geflüchteten brachten ihre Reise nach Deutschland und ihre persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen gemeinsam mit Schülern der beteiligten Schulen in Form eines Musicaltheaters auf die Bühne. Mit großem regionalem Erfolg feierten die Kinder und Jugendlichen damals ihr Bühnendebüt.

Jetzt, ab Herbst 2019, soll das Projekt „Home“ dauerhaft als außerschulisches Projekt weitergeführt werden. „Die teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stammen überwiegend aus benachteiligten Verhältnissen, Herkunftsländern in denen Krieg allgegenwertig ist oder sind sowohl durch geistige, als auch körperliche Behinderungen eingeschränkt“, berichtet Lucas Theisen, einer der beiden Projektleiter.

In regelmäßigen Abständen seien Aufführungen vorgesehen, bei denen die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre erlernten Fähigkeiten in Gesang, Tanz, Schauspiel, Showkampf sowie die Gestaltung des Bühnenbildes und der Kostüme präsentieren können. Auch soll das Projekt medial begleitet werden, um für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin nach Abschluss einer Projektphase und einer anschließenden Aufführung eine bleibende Erinnerung zu schaffen.

„Die einzelnen Musicalstücke werden mit den Kindern gemeinsam gestaltet und erarbeitet. Ein professionelles Künstlerteam aus den speziellen künstlerischen Bereichen begleitet und schult die jungen Talente“, so Martjin Theisen, der zweite Projektleiter. Lucas und Martijn Theisen sind nicht nur erfahren in der Nachwuchsarbeit mit Kindern und Jugendlichen, sondern darüber hinaus auch echte „Musical-Profis“.

„Wir beobachten die pädagogisch-künstlerische Arbeit von Lucas und Martijn Theisen schon seit mehreren Jahren und sind begeistert von der Art, wie die beiden es verstehen, jungen Leuten Selbstvertrauen und Mut zu vermitteln, um auch vor größerem Publikum bestehen zu können“, berichtet Rita Witt, Direktorin des Vorstandsstabs der Kreissparkasse Euskirchen. Die KSK ist mit ihrer Bürgerstiftung daher erneut maßgeblich am Zustandekommen des Projekts beteiligt.

Inhaltlich sollen bei der Arbeit mit den jungen Leuten die Gedanken, Probleme, Gefühle und Erfahrungen der Teilnehmer einfließen und in einer von Künstlern und Teilnehmern gemeinsam entwickelten Geschichte in besonderen Momenten auf der Bühne erlebbar werden. „Für jedes dieser Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird das Stück zu einer ganz persönlichen Erfahrung und Reise zu sich selbst“, so die Theisens.

Ein solches Projekt fördere die Integration, die Selbstwahrnehmung, das tägliche Miteinander, bewältigt Ängste und Traumata und bringe jedem Einzelnen, der daran teilnehme, ein Stück Freude in den Alltag.

Das Projekt findet jeden Montag von 17 bis 19.30 Uhr in der Jugendvilla, Alte Gerberstraße 22, in Euskirchen statt. Gestartet wird am Montag, 28. September.

Damit das Projekt überhaupt realisiert werden konnte, waren starke Partner nötig. Ihre Unterstützung zugesichert haben der Caritasverband Euskirchen, der auch die „Jugendvilla“ betreibt, die Kreissparkasse Euskirchen und die Bürgerstiftung der Stadt Euskirchen „Wir für EUch“.

Quelle: Eifeler Presse Agentur/epa